

Sechste Pleite in Folge für den ESC Ulm
Lonsee gewinnt Lokalderby gegen Weidenstetten

Eine schwere Aufgabe erwartete die noch sieglosen Damen des ESC Ulm beim Auswärtsspiel beim heimstarken BC Schretzheim. Auch die bei einigen ESC-Damen ungeliebten Plattenbahnen machten die Aufgabe nicht leichter. Dabei brauchen die Ulmer Damen jetzt endlich ein Erfolgserlebnis. Aber die Schretzheimer waren für die ESC-Damen zu stark und so setzte es mit der 2:6 Niederlage die sechste Pleite in Folge für den ESC Ulm, die damit weiterhin punkt- und sieglos am Tabellenende der 2. Bundesliga Süd/Mitte stehen.

Stefanie Lettner gegen die Ex-Ulmerin Monika Kopp lautete das erste Duell. Lettner (513) verpatzte den ersten Satz und musste sich so mit 1:3 Satzpunkten gegen Kopp (528) geschlagen geben. Andrea Ruß konnte zwar zwei Sätze gegen Sabine Zaskha gewinnen, den Mannschaftspunkt verlor sie aber deutlich mit 485:524 Kegel. Schon lagen die Ulmerinnen wieder mit 0:2 Punkten und 54 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang setzte sich dann Annika Hollas (520) sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Christine Grau (497) durch. Sabrina Häger (487) hatte dann Probleme mit der Plattenbahn und verlor ihr Duell gegen Nicole Weitmann-Griesinger (523) mit 1:3 Satzpunkten. Vor den Schlusspaarungen lagen die Ulmer Damen damit mit 1:3 Punkten und 67 Kegel zurück. Anja Fäßler war trotz guter 531 Kegel gegen die stark aufspielende Marion Frey (565) chancenlos und verlor mit 1:3 Satzpunkten. Tanja Botzenhart lieferte sich mit Jennifer Pöhlmann ein heißes Duell, das sie knapp mit 3:1 Satzpunkten und 510:505 Kegel für sich entscheiden konnte. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Gastgeberinnen, die auch die Kegelwertung mit 3142:3046 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 1:3 Satzpunkte/513 Kegel, Andrea Ruß 2:2/485:524, Annika Hollas 3:1/520, Sabrina Häger 1:3/487, Anja Fäßler 1:3/531, Tanja Botzenhart 3:1/510.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Nächstes Lokalderby in der 2. Bundesliga Süd/Mitte. Nachdem in letzte Woche der SV Weidenstetten und der ESC Ulm gegeneinander antreten mussten, gab in dieser Woche der

SV Weidenstetten seine Visitenkarte beim EKC Lonsee ab. Beide Teams brauchten die Punkte, um sich ins gesicherte Mittelfeld abzusetzen. Nach dem Startpaar hatten die Weidenstetterinnen jedoch ihr Pulver verschossen und unterlagen doch noch deutlich mit 2:6 Punkten.

Die Weidenstetter Gäste erwischten den deutlich besseren Start. Während das Duell Lydia Reh gegen Julia Pscheidl richtig eng war, war das Duell Marina Maggi gegen Ursula Nothelfer ziemlich einseitig. Im Duell Reh gegen Pscheidl hatten beide Spielerinnen Höhen und Tiefen, letztlich setzte sich Pscheidl knapp mit 3:1 Satzpunkten und 520:518 Kegel durch. Nothelfer hatte in der Partie gegen Maggi nur im ersten Satz Schwierigkeiten, den sie knapp mit 140:142 Kegel verlor. Dann beherrschte sie jedoch deutlich das Geschehen und gewann das Duell locker mit 3:1 Satzpunkten und 560:499 Kegel. Etwas überraschend lag der SV Weidenstetten mit 2:0 Punkten und 63 Kegel relativ deutlich vorn. Diese 63 Kegel waren allerdings schon nach dem ersten Satz des Mitteldurchgangs bis auf zwei wieder weg. Während Beatrice Oesterle (142) und Gertrud Spindler (139) richtig gut starteten, legten Bianca Habison (109) und Birgit Baur (111) einen Fehlstart hin. Von diesem konnten sich die Weidenstetterinnen auch nicht mehr erholen, während die Lonseer Gastgeberinnen konzentriert und gut weiterspielten. So gewann Oesterle mit sehr guten 556 Kegel locker mit 4:0 Satzpunkten gegen eine schwache Bianca Habison (475). Auch Spindler kam auf sehr gute 561 Kegel und setzte sich so locker mit 3:1 Satzpunkten gegen Birgit Baur (522) durch. So schaffte der EKC Lonsee den Punkteausgleich zum 2:2 und drehten auch noch den Rückstand in der Kegelwertung in eine Führung von 57 Kegel. Spannung dann im Schlusspaar. Beide Duelle wurden nach 2:2 Satzpunkten über die Kegelwertung entschieden. Andrea Benz verspielte gegen Stephanie Habison im letzten Durchgang eine beruhigende Führung und rettete beim 548:545 Kegel gerade noch drei Kegel ins Ziel und sicherte sich so den Mannschaftspunkt. Cornelia Scheel nutze eine Schwäche von Pia Wehling im 2. Durchgang konsequent aus und gewann das Duell mit 529:519 Kegel. Nach den direkten Duellen stand es nun 4:2 für den EKC Lonsee, der auch die Kegelwertung mit 3211:3141 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 1:3 Satzpunkte/518 Kegel, Marina Maggi 1:3/499, Beatrice Oesterle 4:0/556, Gertrud Spindler 3:1/561, Andrea Benz 2:2/548:545, Cornelia Scheel 2:2/529:519.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 3:1 Satzpunkte/520, Kegel, Ursula Nothelfer, 3:1/560, Bianca Habison 0:4/475, Birgit Baur 1:3/522, Stephanie Habison 2:2/545:548, Pia Wehling 2:2/519:529.

Mit einer guten Mannschaftsleistung konnten sich die Damen des KV Neu-Ulm bei der zuhause noch ungeschlagenen TSG Ailingen mit 6:2 Punkten durchsetzen. Vor allem die Klarheit des Neu-Ulmer Erfolges war dann doch etwas überraschend.

Ingrid Korzer (508) hatte das Duell nach drei Sätzen bereits gewonnen, verlor aber durch einen schwachen letzten Satz einige Kegel für die Kegelwertung. Ihre Partnerin Carolin Ferigutti (485) war auf verlorenem Posten und verlor ihr Duell klar mit 1:3 Punkten. Bei Punktgleichheit lagen die Neu-Ulmer Gäste mit 24 Kegel zurück. Dann der starke Auftritt des Gästemittelpaars. Meike Denk (491) setzte sich in ihrem Duell mit 2,5:1,5 Satzpunkten durch. Tanja Hatzelmann hatte mit guten 515 Kegel kein Problem, ihr Duell mit 3:1 zu gewinnen. Vor dem Schlussthrough lag der KV Neu-Ulm nun mit 3:1 Punkten und 20 Kegel vorn. Hier zeigte Christa Grüger mit 538 Kegel eine sehr konzentrierte Leistung und hatte so keine Mühe, sich in ihrem Duell locker mit 4:0 Satzpunkten durchzusetzen. Da machte es auch nichts mehr aus, dass sich Anita Hartmann trotz guter 527 Kegel mit 1:3 Satzpunkten, gegen die beste Ailingen Spielerin geschlagen geben musste. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den KV Neu-Ulm, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3064:3030 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 2,5:1,5 Satzpunkte/508 Kegel, Carolin Ferigutti 1:3/485, Meike Denk 2,5:1,5/491, Tanja Hatzelmann 3:1/515, Grüger Christa 4:0/538, Hartmann Anita 1:3/527.